

H. Hauptman Wirt des H. Shun [wohl **Beat Jakob I.** Zurlauben gemeint] oder Veter sein bit der H. Wolle es Von ime Forderen Lasen, Und mit senden Wilen es nit Vil ist Wirt sonst Vergäsen, dem H. in merem Zu dien[en] bein ich geneigt Willig hie mit den H. Gotlichen schirm Wohl befol[en]."

Zuunterst findet sich noch die Quittierung Stockers: "Jst mit danckh bezalt".

---

Original - AH 126, 26<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 19

[1657 v. September 1.]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM [ZUGER SCHNEIDER], JOACHIM SCHLEY  
[GEN. BUCK], FÜR [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER  
STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

---

"Jtem ich hab dem herr Amen Zur lauben ein Zä-  
dellin gschickht anno [16]55 uff der Zurzi-  
märcht [=Markt in Zurzach] und ist mir Der herr  
schuldig gsin gl. 20 ss 18  
Dar an hat mir der herr Zalt gl. 14 ss 20  
ghört Mir noch ussen by rächnung gl. 5 ss 38  
mer hab ich eüch 3 dag im [Weingarten]hoff [in  
Zug] gearbeitet ist ss 30  
mer nam die dochter [damit dürfte am ehesten  
**Anna Maria** Zurlauben, die 1656 Johann Kaspar  
**Brandenberg**, von Zug, heiratete, gemeint sein]  
5 ellen libfarb galunen ist ss 15  
mer nam der [Zuger Schuhmacher] Ossly [**Weber?**,  
gen. Rüter bzw.] schwart murer [=Schwarz-  
murer, von Zug] libfarbe Siden ist ss 5  
mer hab ich 2 dag im hoff gwäret und schwartzen  
gadit und bändell uffen gän Cost alles gl. 1 ss 35  
mer nam [1656] dess [obgenannten Garde]hau[p]t-  
man [Johann Kaspar Brandenbergs, gen.] langen  
[=der Lange] frauw 5 ellen olliffen farwen  
gadit Cost gl. 2 ss 4  
mer hab ich eüch 2 Dag im huss gwäret ist ss ...[?]<sup>1</sup>  
mer hab ich der frauwen [**Euphemia Honegger**] Züg  
Zu eim für duoch gän und 4 und ein halb ellen  
gantz gen Cost alles bz 38  
mer hab ich den ... [24 und 25.] Mertzen Jhm  
huss gwäret ist ss. 20  
mer nam Min bruoder frantz [**Schley**, gen. Buck,  
ebenfalls Schneider in Zug] ein ellen roten  
halb stamet Zu für füössen Cost bz. 12

126/19-20

Zalt gl. 8 anno [16]56 uff der Zurtzi märcht	
ghört mir noch	gl. 7 ss 38
by rächnung	
mer Soll Mir der herr	ss 20
um bindell der [besagten] dochter	
mer Soll mir der herr	ss 12 a 3
hells gült	
mer Soll Mir der herr	bz. 5
für ander halben dag lon	
mer Soll mir der herr	ss 20
für 2 dag lön	
Mer Soll Mir der herr	9 bz
um Siden	
ghört mir noch ussen namlich	gl. 10 ss 12 a 3
mer nam Min bruoder frantz galunen und Siden	bz. 15 ss
fur strümpflj Und Nestelj 16: [ss?] grechnet	1 gl. 15 ss
<u>S.a</u>	<u>11 gl. 15 ss 3 a</u>
Rest	10 gl.
<u>minder</u>	<u>8 bz</u>
	9 gl. 16 ss"

"Joachim Buckh.

9 gl. 16 ss

Zalt uff St. Verena [=1. September] Märcht 1657 [in Zurzach?]."

1) Summenangebe fehlt

Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben - AH 126, 28

## 20

1654 September 24./14., Zürich

A

SCHREIBEN VON [OBERST] JOHANN JAKOB RAHN AN [ALT] AMMANN [UND  
DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Uss Herren geliebts vom 18/8 diss datiert ist mir wolgeliferett worden, Jn Antwort füegich dem herren Zue wüssen, dz mir auch biss dato nichts einkommen, Wass die Herren Hauptleüth der Oberen [III] Orthen [gemeint sind UR, SZ und UW]<sup>1</sup> Wegen der Cleinodien [- Kleinodienstreit in Zusammenhang mit den Fremden Diensten in Frankreich, in welchem sich Zurlauben als Vermittler und Koordinator engagierete -]<sup>2</sup>, und Jnsonderheit Wegen des dritels derselben so noch Zue Schafhaussen [von wo der in diesen Streit involvierte Hptm. Christoph von **Waldkirch** stammte]<sup>3</sup> möchten Bedacht sein; Jch Schickh Hierby dem Herren ein Brief so mir Von Herren Haupt. [Hans Wilhelm **Grim**[m, von Solothurn] Zuegeschriben Worden<sup>4</sup>, darauf ich mich referieren,